

Gold erfährt in der zweiten Jahreshälfte solide Unterstützung

23.07.2017 | [Presse](#)

- Gold geriet durch Abverkäufe und mögliche Manipulation unter Druck
- Schwacher US-Dollar und die generelle, politische Unsicherheit unterstützen den Goldpreis
- Mögliche schwarze Schwäne werden Goldpreis in die Höhe treiben

Entgegen einer typischerweise negativen Korrelation sind der Gold- und der US-Dollar-Kurs im Juni gleichzeitig gefallen. "Gold geriet unter einen erheblichen Verkaufsdruck, der verdächtig nach einer Marktmanipulation aussah", sagt Joe Foster, Portfoliomanager und Strategie für die Gold-Fonds von VanEck. Am 26. Juni wurde der Terminmarkt von einem Unzen-Abverkauf von 1,8 Millionen US-Dollar (USD) gestraft, der in wenigen Minuten den Preis pro Unze um 18 US-Dollar verringerte und ihn damit unter die wichtige Kenngröße von 1.250 USD pro Unze brachte.

Vor dem 4. Juli sorgte weiterer Verkaufsdruck dafür, dass Gold die Marke von 1.200 USD erneut testete. "Diesen Typus eines möglichen, manipulierten Verkaufsdrucks haben wir seit dem Bärenmarkt von 2013-2015 nicht mehr gesehen. Wir gehen davon aus, dass diese Manipulation von Banken oder Hedge-Fonds ausgeht, um Profit zu generieren oder von einer Regierung, die den Wettbewerb mit dem USD zu dämpfen versucht. Auf langfristige Sicht gesehen, ist der Markt jedoch zu breit und tief, um erfolgreich manipuliert zu werden", so der Experte.

Verschiedene Faktoren sprechen für positive Goldentwicklung "Dennoch gehen wir davon aus, dass der Markt von verschiedenen Faktoren >unterstützt wird", so Foster. Zum einen verbessere sich die physische Nachfrage in Indien und China, obwohl die People's Bank of China (PBOC) durch Devisen- und Schuldenprobleme den Goldankauf eingestellt habe. Zum anderen hätten geopolitische Risiken im Nahen Osten und Korea sowie die Unsicherheit gegenüber der US-Politik eine allgegenwärtig globale Unsicherheit geschaffen, von der Gold profitiere.

"Obwohl der Goldpreis im Juni nicht von der Schwäche des US-Dollars profitieren konnte, vermuten wir, dass die negative Korrelation langfristig den Goldpreis fördern wird", sagt Foster.

Auch die Positionen im Terminmarkt deuteten darauf hin, dass es mehr Goldankäufe geben werde. "Langfristig sehen wir einen positiven Trend für den Goldpreis, da wir von möglichen schwarzen Schwänen ausgehen, die den Goldpreis höher treiben lassen", verkündet Foster. Sollte die Federal Reserve in diesem Jahr die Zinsen nicht weiter erhöhen, werde Gold wahrscheinlich von der Schwäche des US-Dollars getrieben. Die Risiken für das Finanzsystem werden erheblich, sobald die Wirtschaft und die Märkte einen Abschwung erfahren. Gold könnte dann als Absicherung gegen solche Risiken dienen.

Den Marktkommentar von Joe Foster können Sie [hier](#) downloaden.

Pressekontakt:

Jörg Schüren
Senior Consultant, Head of Investment Communications
Edelman.ergo
Tel.: +49 (0)221 912887-29
E-Mail: joerg.schueren@edelmanergo.com

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/340350--Gold-erfaehrt-in-der-zweiten-Jahreshaelfte-solide-Unterstuetzung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).